

# Die Tornados der Royal Air Force wurden außer Dienst gestellt

Am 5. Februar 2019 flogen die letzten drei *Tornados GR 4* nach einem längeren Einsatz über Syrien unter Führung von Wing Commander James Heeps von RAF Akrotiri/Zypern nach RAF Marham/UK zurück. Dort waren die letzten der mit Tornados ausgerüsteten Teile der *IX(B)* und *31 Sqd* stationiert.



Die Besatzungen der letzten drei *Tornados* nach dem Überführungsflug von RAF Akrotiri/Zypern nach RAF Marham/UK, *IV(B)Sqd* und *31 Sqd*

Das Waffensystem *Tornado* war damit vier Jahrzehnte im Dienst der RAF und nahm am Golf-Krieg, über dem Kosovo, Afghanistan, Irak, Lybien und Syrien teil und wurde am 14. März 2019 außer Dienst gestellt. Die letzten Einsätze der RAF-*Tornados* über Syrien wurden Ende Januar von RAF Akrotiri/Zypern mit „*Paveway IV*“, einer lasergesteuerten Bombe auf Höhlen mit Material und unterirdisch versteckte Unterkünfte in der Nähe von Mossul sowie auf mit Sprengstoff beladene Lastwagen in der Nähe von Abu Karmal im Kampf gegen die ISIS durchgeführt. Die beiden *Tornados*, die am letzten Einsatz gegen die ISIS beteiligt waren, hatten die Werknummern/Kennungen ZA601/066 und ZA542/035.

Die ersten scharfen Einsätze wurden 1991 im Rahmen des Ersten Golfkrieges geflogen.

Die Royal Air Force flog seit 1979 dieses Kampfflugzeug, verfügte einmal über 385 von insgesamt 992 gebauten *Tornados* für Jagdbomber- und Luftverteidigungseinsätze und war damit der größte Nutzer dieses Typs. Zuletzt waren noch 22 einsatzbereite *Tornados* in RAF Marham stationiert.



Tornado GR 4, Kennung ZA601/066

Die Aufgaben der *Tornados* werden in Zukunft von den *Eurofightern* „*Typhoon*“ wahrgenommen. Aber nach Aussagen von Air Marshal Stuart Atha, dem Stellvertretenden Kommandeur für Einsatzoperationen, ist die RAF nicht besonders glücklich über den Verlust vieler Fähigkeiten der *Tornados*, wie der Aufklärungsfähigkeit mit dem „*Raptor*“-Behälter oder dem Geländefolge-Radar, das einen automatischen Tiefflug-Einsatz bei schlechtem Wetter und bei Nacht erlaubt. Diese Fähigkeiten können nicht vom *Eurofighter* oder der *F-35* übernommen werden. Für den *Eurofighter* ist zwar auch der Einsatz mit dem „*Raptor*“-Aufklärungsbehälter geplant, aber noch fehlt die Finanzierung, um den Behälter in das Bordsystem des „*Typhoon*“ zu integrieren und eine entsprechend notwendige Umrüstung durchzuführen.

Nach der Ankunft der „*Tonkas*“, das war der Spitzname in der RAF für die *Tornados*, in RAF Marham, wurde dem 55jährigen Navigator/WSO FltLt Chris Stadling für 6.000 Flugstunden auf diesem Muster ein besonderes Abzeichen für diese Leistung verliehen. Es ist ein neuer Rekord in der Geschichte der RAF, den Stadling auf dem Verlegungsflug von



**FltLt Chris Stadling, Navigator/WSO in der 31 Sqd, rechts Group Captain Ian Townsend, Station Commander RAF Marham**

RAF Akrotiri nach RAF Marham beim Flug über die Alpen erreichte. Er flog seit 1987 dieses Kampfflugzeug.

Mit Formationsflügen von *Tornados* (Tornados Farewell Flypast) wurden am 19., 20. und 21. Februar 2019 alle Flugplätze und Einrichtungen überflogen, die mit dem Einsatz dieses Musters verbunden waren.



**Abschiedsflug, Tornado-Formation geführt von der 31 Sqd „The Goldstars“ über RAF Leeming am 19. Februar 2019**



**Die Formation der Tornados am 28. Februar 2019 über der College Hall RAF Cranwell**

Am 28. Februar 2019 flog die letzte Formation von 9 Tornados von RAF Marham über Lincolnshire und flog auch über die Offizierschule in RAF Cranwell.

Eine feierliche militärische Veranstaltung auf der Basis RAF Marham am 14. März schloss das Kapitel *-Tornados in der RAF-* ab

und die IX(B) Sqd und die 31 Sqd „*The Goldstars*“ wurden außer Dienst gestellt. Dabei flog noch einmal ein *Tornado*, WNR.ZA463, mit der Crew SqdLdr Stephen Beardmore(Nav) und SqdLdr Ian Dorman(Pilot) über die angetretenen Soldaten des Flugplatz RAF Marham. *W.G./A.H.*